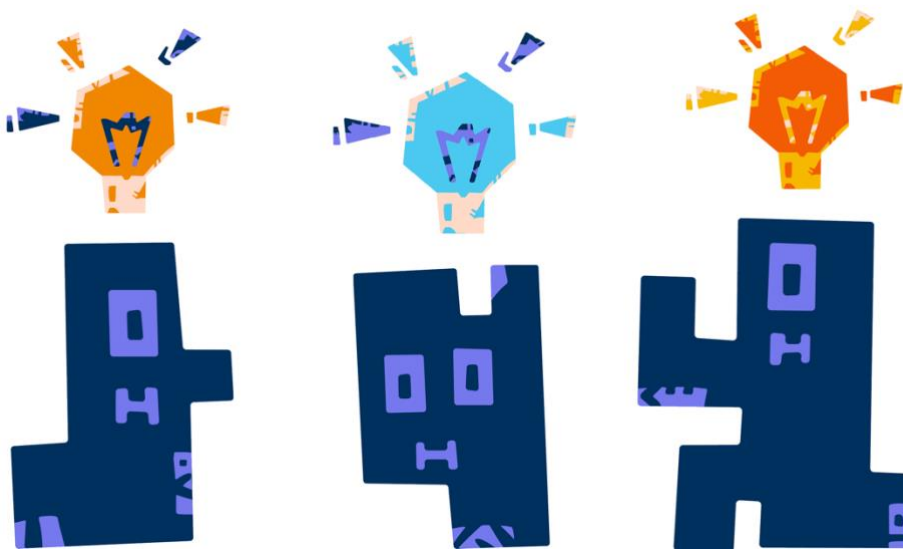




Mitbestimmung ermöglichen



GEFÖRDERT VOM



Wobei können die Fragen helfen?

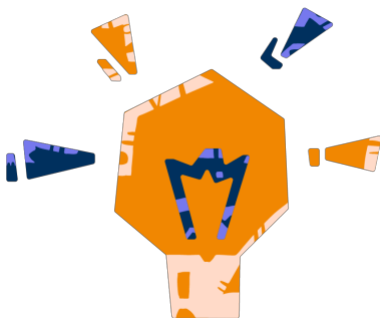
Mitbestimmung ist zentral, damit Lernende Selbstwirksamkeit erfahren können. Erst dann können Lernen und Entwicklung gelingen. Gleichzeitig ist Mitbestimmung, gerade in institutionalisierten Lehr-Lern-Settings, durch verschiedene Rahmenbedingungen begrenzt. Um Möglichkeitsräume zur echten Mitbestimmung zu identifizieren, müssen die eigene Lehre sowie individuelle Haltungen reflektiert und als gegeben angenommene Strukturen hinterfragt werden. Die hier angebotenen Reflexionsfragen sind erste Impulse dafür.

Das Material ist untergliedert in:

- Reflexionsfragen für die Planung von Lehr-Lern-Prozessen, in denen auch individuelle Haltungen und Perspektiven in den Blick genommen werden.
- Reflexionsfragen an die eigene Lehre, zur Unterstützung bei der Umsetzung von Mitbestimmung.

Sie finden Reflexionsfragen zu den Themen:

- Lern- und Entwicklungsprozesse
- Leistungsüberprüfung
- Schulkultur
- Universitätskultur



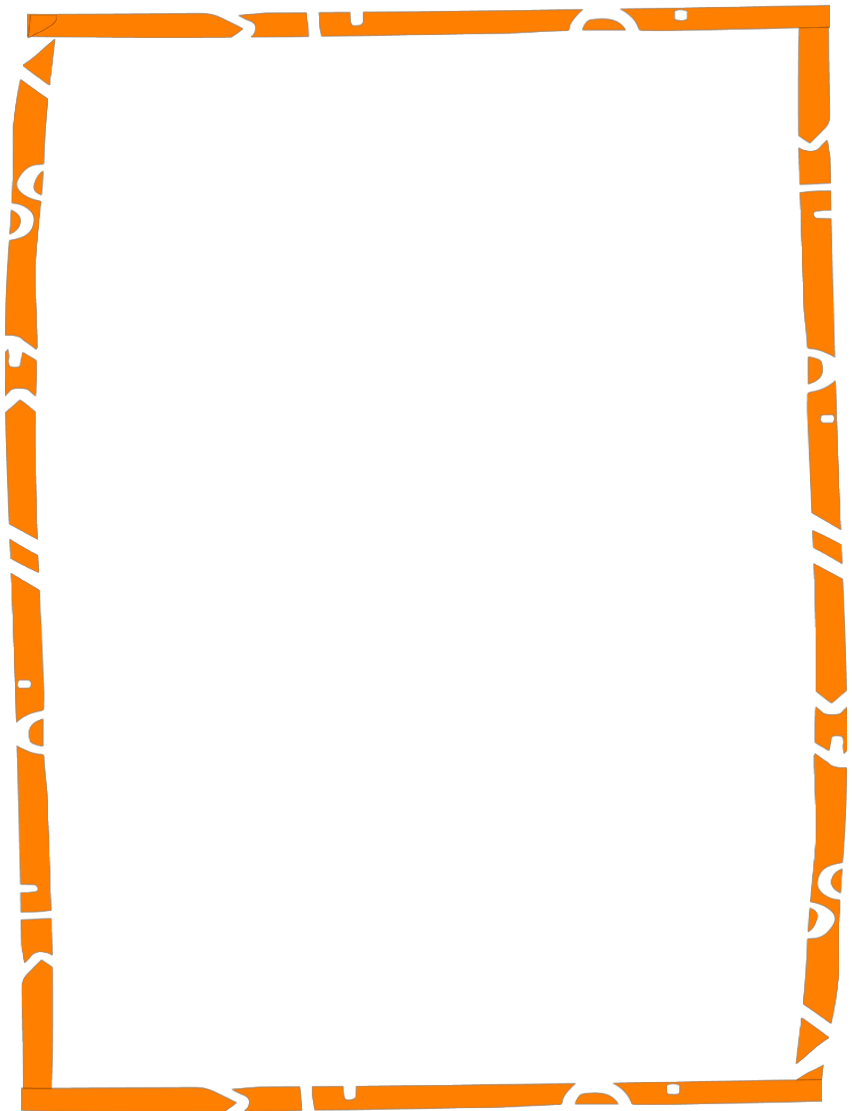
Zu jedem Abschnitt finden Sie die entsprechenden Reflexionsfragen sowie

PLATZ FÜR NOTIZEN.

LERN- UND ENTWICKLUNGSPROZESSE

Fragen für die Planung von Lehr-Lern-Settings

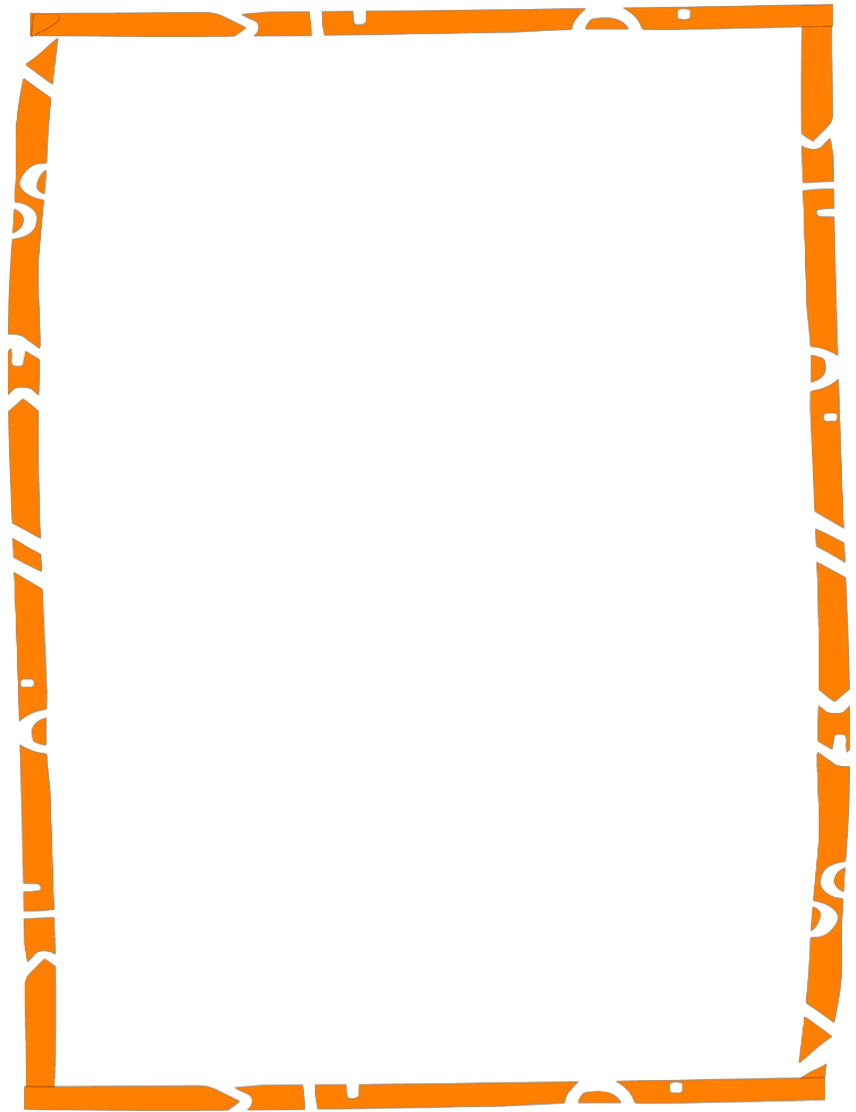
- Welche Möglichkeiten zur (Mit-)Gestaltung der Veranstaltung gebe ich den Lernenden?
 - Inwiefern können die Lernenden eigene Themen einbringen und wie plane ich diese aufzunehmen?
 - Inwiefern ermögliche ich den Lernenden eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema?
 - Welche Methoden und Sozialformen ermöglichen den Lernenden eine selbstbestimmte Auseinandersetzung?
 - Wie kann ich die Methoden und Sozialformen in der Veranstaltung ein- und umsetzen?
 - Inwiefern lasse ich die Lernenden die Art der Auseinandersetzung selber auswählen?
- Welche Faktoren beeinflussen meine Entscheidungen zur Mitbestimmung der Lernenden (persönlich, organisatorisch, institutionell, sozial)?
- Was brauche ich, um hemmende Faktoren aufzulösen?



LERN- UND ENTWICKLUNGSPROZESSE

Fragen an die eigene Lehre

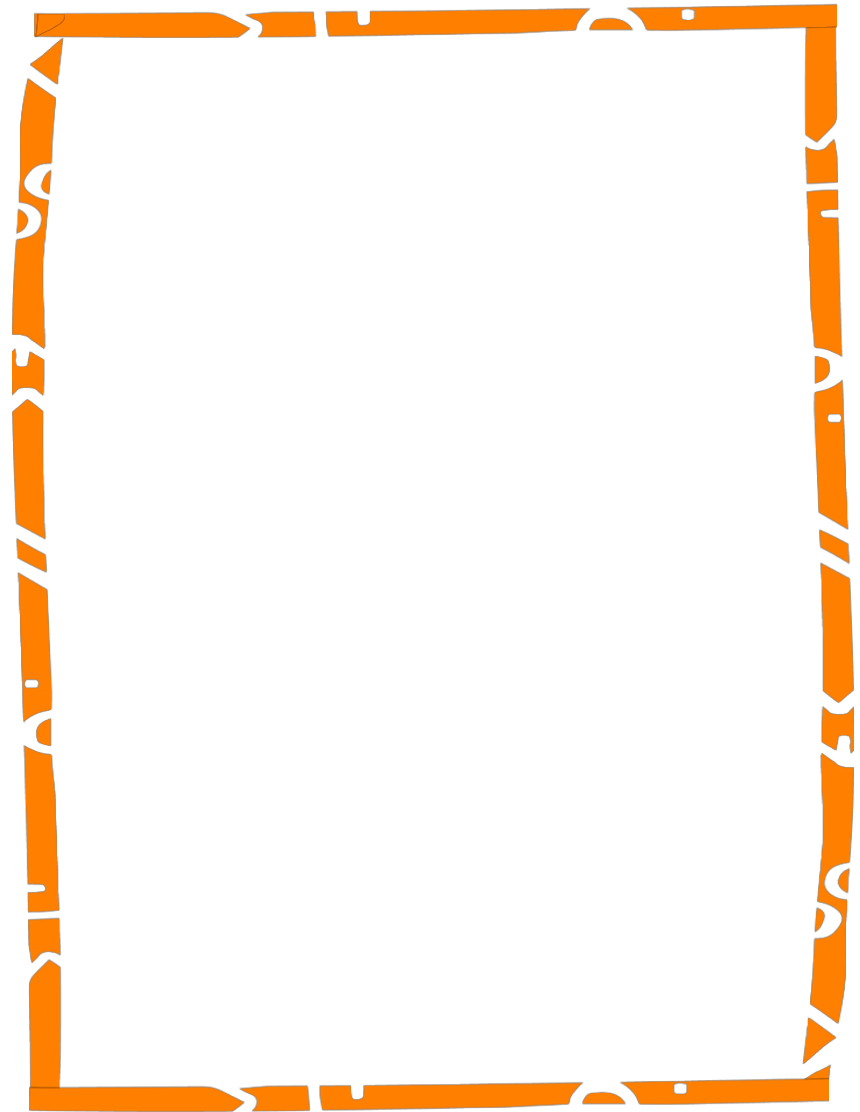
- Bin ich mir der **Scheinfall**e bewusst und bereits selbst schon in sie getappt?
 - In welchen vergangenen Lehr-Lern-Settings hätte ich die Lernenden stärker einbeziehen können?
 - In welchen Momenten habe ich die Lernenden bereits (intensiv) mitbestimmen lassen?
 - Wann gelang mir die Umsetzung von Mitbestimmung und wann nicht? Woran konnte ich das erkennen?
- Wie nahm ich die Lernenden während der Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand wahr?
 - Wie selbständig arbeiteten die Lernenden?
 - Inwieweit waren die Lernenden in der Lage, selbständig die Auseinandersetzung zu planen und zu gestalten?
 - Wo brauchten sie Unterstützung, um selbständig aktiv zu werden?



LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Fragen für die Planung von Leistungsüberprüfungen

- Welche Fähigkeiten und Kompetenzen möchte ich bei den Lernenden überprüfen?
- Inwieweit passt die Form der Leistungsüberprüfung zu den Kompetenzen und formulierten Lernzielen?
- Wo und wie kann ich den Lernenden Selbst- und Mitbestimmung in der Ergebnisform und -präsentation sowie Leistungsüberprüfung einräumen?
- Welche Möglichkeiten für kooperative Formen der Ergebnisentwicklung und Leistungsüberprüfungen bietet das Thema?
- Welchen (inhaltlich) Mehrwert kann meine Lehrveranstaltung durch kooperative Leistungsüberprüfungen bekommen?
- Welche Auseinandersetzungsmöglichkeiten bietet das Thema und lassen sich daraus Formate zur Leistungsüberprüfung und Ergebnisentwicklung ableiten?
- Welche Handlungsbedürfnisse haben die Lernenden hinsichtlich des Themas und wie lassen sich diese in die Planung integrieren?

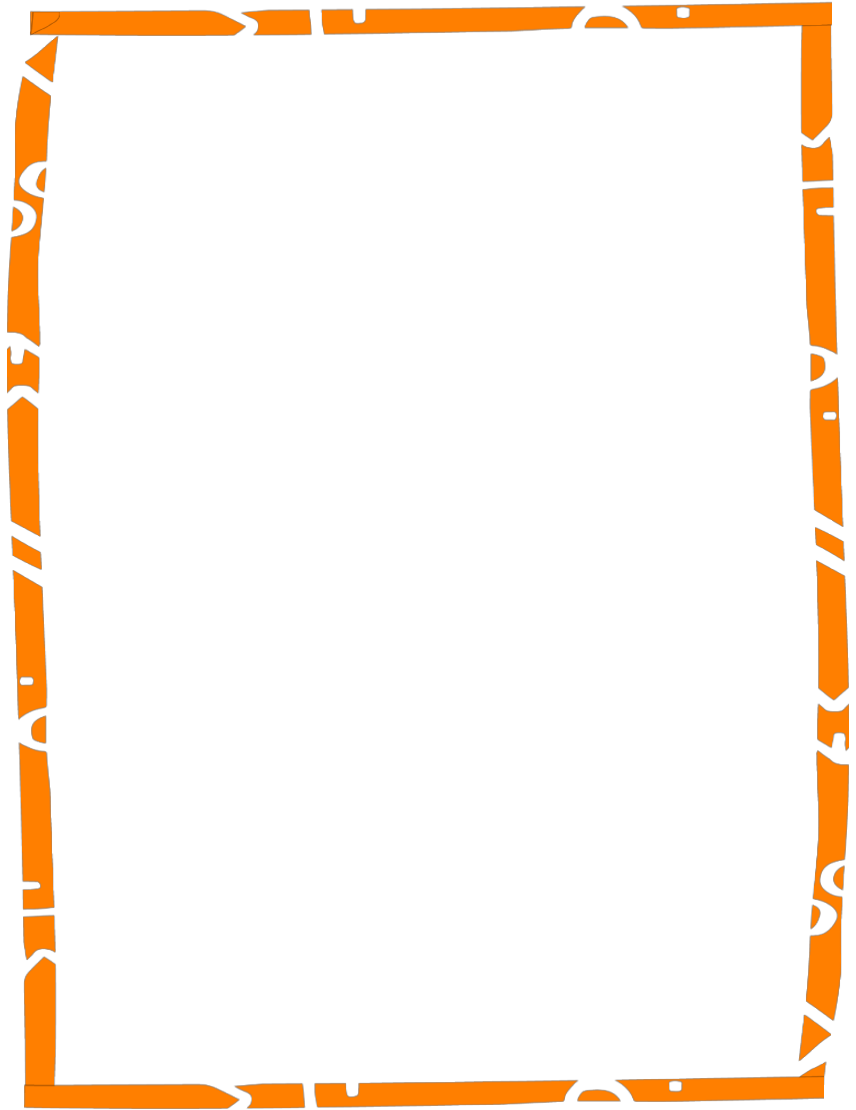


LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Fragen an die eigene Lehre

- Welche Formen der Leistungsüberprüfung nutze ich in meinen Lehrveranstaltungen bisher (am meisten)?
 - Welche Vor- und Nachteile haben diesen Formen mit Blick auf meine Lernziele?
 - Wie argumentiere ich, andere Formen der Leistungsüberprüfung nicht zu nutzen?
 - Sind diese Argumente ein tatsächliches Hindernis?
 - Was brauche ich, um diese (vermeintlichen) Hindernisse aufzulösen (methodisch, didaktisch, von Kolleg*innen)?
- In welcher Form ermöglichten bisherige Leistungsüberprüfungen und Ergebnisformen wirksames Handeln und die Stärkung der Handlungsfähigkeit der Lernenden auch außerhalb des Lehr-Lern-Angebotes?
- Wie und wann war es den Lernenden möglich, ihre eigenen Ideen in die Ergebnisentwicklung einzubringen?

PLATZ FÜR NOTIZEN

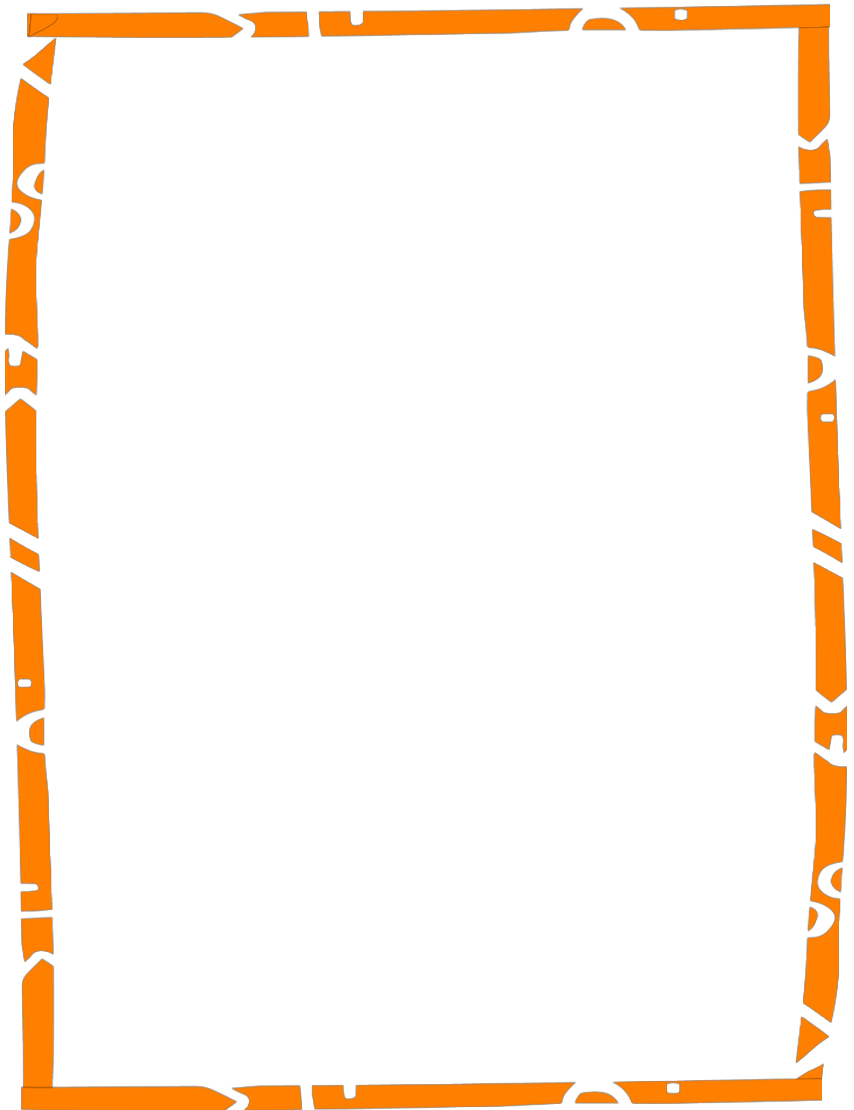


GEFÖRDERT VOM

SCHULKULTUR

Fragen zur Umsetzung und Gestaltung

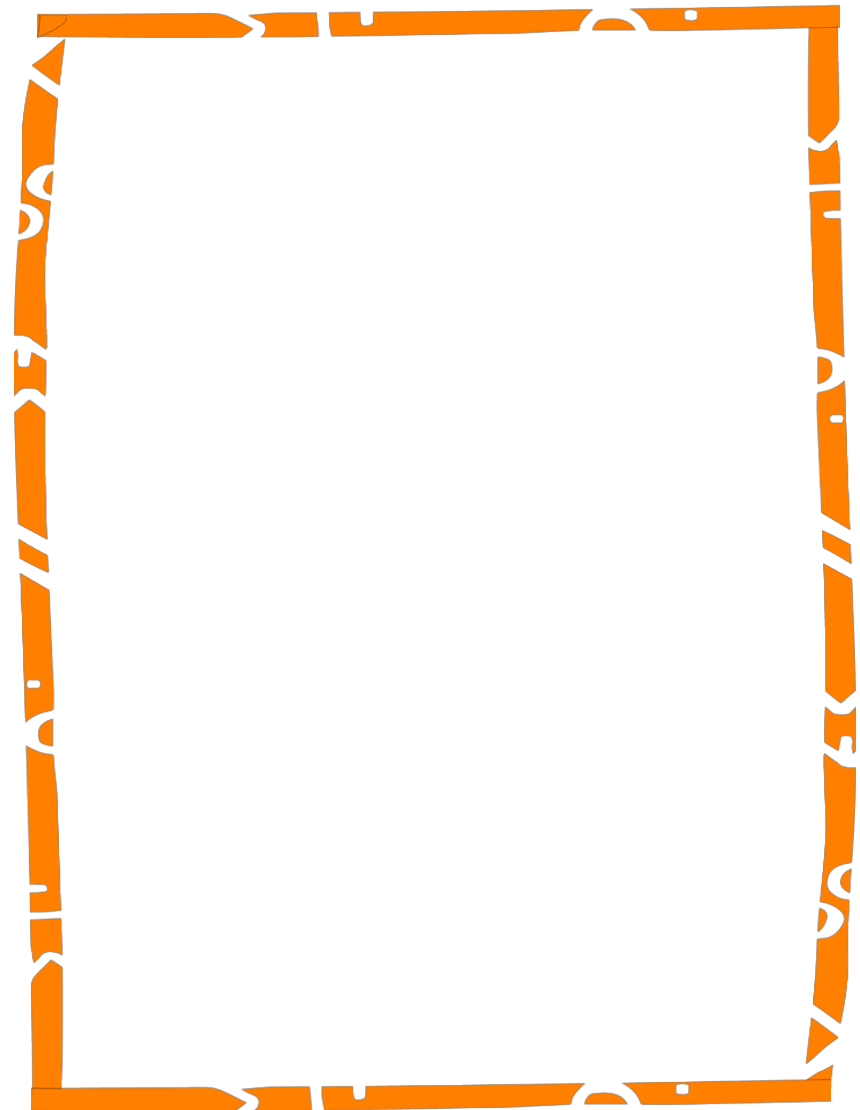
- Welche Möglichkeiten zur Mitgestaltung haben die Lernenden (aktuell) an der Schule?
- Welche weiteren Möglichkeiten zur Mitbestimmung können den Lernenden angeboten werden?
- Welche Austauschräume für Wünsche, Ideen und Bedarfe der Lernenden zur Mitgestaltung der Schule gibt es?
- Welche zeitlichen, räumlichen, materiellen Ressourcen könnten für mehr Mitbestimmung bereitgestellt werden?
- Welche Unterstützungsstrukturen zur Mitgestaltung der Schulkultur haben die Lernenden?
- Welche Haltung hat die Schule zur Mitbestimmung der Lernenden und warum?
 - Inwieweit beeinflusst diese die Möglichkeiten zur Mitbestimmung der Lernenden?



SCHULKULTUR

Fragen zur Selbstreflexion

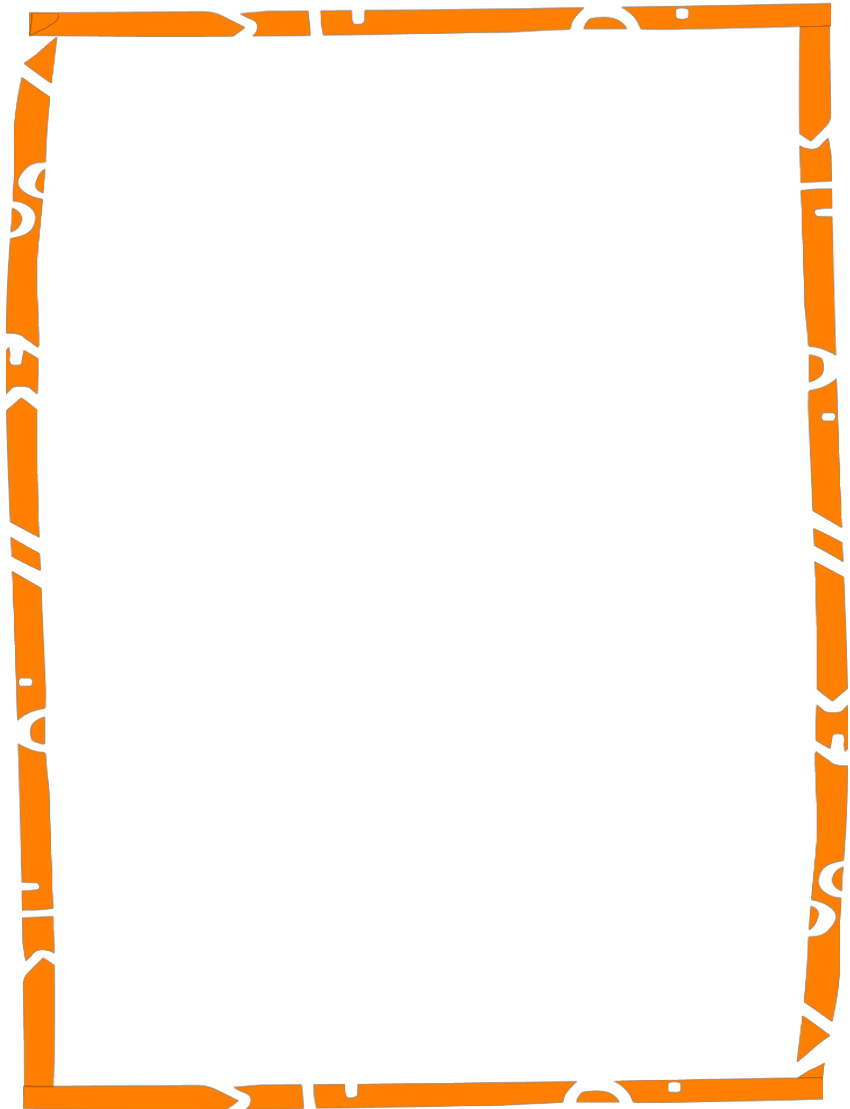
- Habe ich die Lernenden gefragt, was sie zur aktiven Mitgestaltung brauchen (würden)?
- Welche Bedeutung hat für mich die Mitbestimmung von Lernenden an der Schulkultur und wie begründe ich das?
- Was wünsche ich mir von einer Mitbestimmung der Lernenden im Schulalltag?
 - Wie kann ich die Lernenden aktiv dabei unterstützen?
 - Inwieweit ermögliche ich den Lernenden, mit mir über Bedürfnisse und Wünsche zur Mitbestimmung zu sprechen?
- Inwiefern setze ich mich für eine demokratische Schulkultur und Mitbestimmung ein?
- Wie vermittele ich den Lernenden das Gefühl, dass sie das Miteinander mitgestalten können?
- Was brauche ich, damit ich die Lernenden bei der Mitgestaltung der Schulkultur unterstützen kann und mit wem kann zusammengearbeitet werden?



GEFÖRDERT VOM

Fragen für die Planung von Lehr-Lern-Settings

- Welche Faktoren sind hinderlich für das Lernen der Studierenden?
 - Woraus ergeben sich diese Faktoren (Struktur der Universität, Aufbau der Lehrveranstaltung, Lebenswelt der Studierenden)?
 - Haben die Studierenden die Möglichkeit, für sie lernhinderliche Faktoren zu benennen?
 - Wie beeinflussen diese die (selbstbestimmte) Teilhabe an Lehrveranstaltung?
 - Inwieweit kann ich durch die Planung meiner Veranstaltungen diesen Faktoren entgegen wirken/ diese auflösen?
 - Welche Möglichkeiten habe ich, Studierenden flexible Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen?
 - Wie können die Studierenden Ideen zur flexiblen Teilnahme an Lehrveranstaltungen einbringen?
- Welche Informationen oder andere Ressourcen bräuchte ich, damit diese Faktoren transparenter für mich wären?

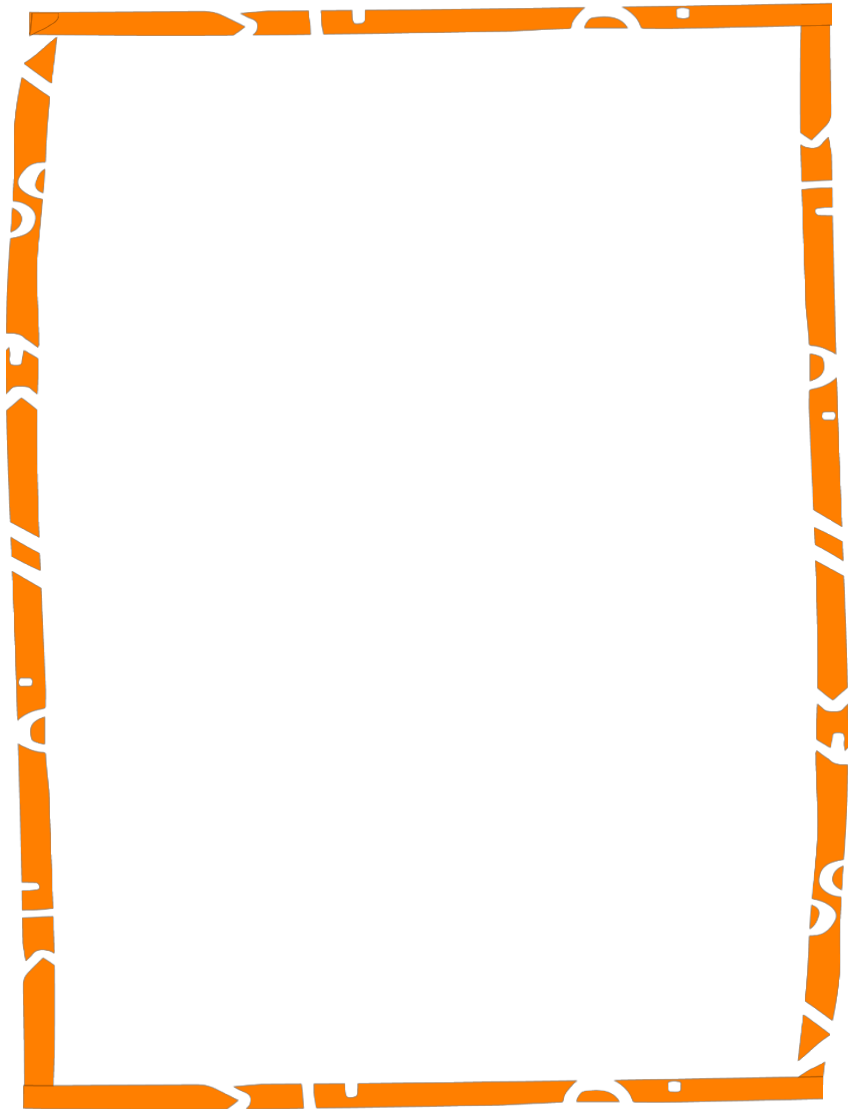


UNIVERSITÄTSKULTUR

Fragen an die eigene Lehre und zur Selbstreflexion

- Wie stehe ich zum gesellschaftlichen und politischen Engagement der Studierenden im Studium?
- Welche Bedeutung messe ich gesellschaftlichem und politischem Engagement bei?
- Welche Formen von Engagement habe ich im Blick und welche vielleicht nicht?
- Was antizipiere ich hinsichtlich des Engagements der Studierenden (Zeitaufwand, emotionale Belastung, Beweggründe, Themenbereich)?
- Wie verhalte ich mich Studierenden gegenüber, die aufgrund von gesellschaftlichem und politischem Engagement bei Veranstaltungen fehlen und warum?
- Wie signalisiere ich den Studierenden, dass sie bei Herausforderungen in Kontakt treten können, um Lösungen zu finden?

PLATZ FÜR NOTIZEN



GEFÖRDERT VOM

Angaben zur Nutzung und Projektförderung

MATERIALLIZENZ



Das Material steht unter einer [CC BY-NC 4.0](#) Lizenz und kann unter Namensnennung der Urheber*innen (TUD-Sylber² Teilprojekt 5) verändert, aber nicht kommerziell verwendet werden.

GRAFIKLIZENZ



Die Grafiken stehen unter einer [CC BY-NC-ND 4.0](#) Lizenz und dürfen unter Namensnennung der Urheberin (Anna Häger) nicht kommerziell und nur in Kombination mit dem Material vervielfältigt werden.

FÖRDERHINWEIS

Dieses Material wurde im Rahmen des TUD-SYLB^{ER}2-Teilprojektes "Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen in der Lehrer*innenbildung" erstellt. Das Projekt wurden im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.